

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STW/013/2017 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 07.12.2017
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 1

### Teilnehmerliste

#### Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

#### CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger  
 Herr Steffen von der Heidt  
 Herr Wolfgang Heller  
 Frau Petra Ludwig  
 Frau Ulla Merz  
 Herr Peter Piaskowski  
 Herr Tom Roels  
 Herr Jens Rosam  
 Frau Dr. Petra Schneider  
 Frau Britta Uhe  
 Frau Birgit Zarda  
 Herr Daniel Zerbe

#### SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch  
 Herr Dr. Rainer Dambeck  
 Herr Sven Hölzel  
 Frau Sieglinde Kilb  
 Frau Dagmar Kraus  
 Frau Ellen Maurer-Genc  
 Herr Volker Nies  
 Herr Holger Schmerr  
 Herr Helmut Urban  
 Herr Marius Weiß

ab 18:25 Uhr

#### FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller  
 Frau Karin Gänßler  
 Herr Andreas Ott  
 Herr Herbert Ott  
 Frau Inga Rossow  
 Herr Albert Weber

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Carsten Enge  
Herr Timo Müller  
Frau Annette Reineke-Westphal  
Herr Gert Richter  
Herr Martin Stappel

**FDP-Fraktion**

Herr Dr. Dr. Andrik Abramenko  
Herr Christian Ehrentraut  
Herr Roland Hoffmann

**Vertreter des Magistrats**

Herr Christian Herfurth

**Mitglieder des Magistrats**

Frau Gabriele-Kornelia Beck  
Herr Jürgen Beranek  
Herr Gerhard Dernbecher  
Herr Klaus-Peter Güttler ab 18:15 Uhr  
Herr Felix Hartmann  
Herr Günther Lenz  
Herr Dr. Jochem Müller  
Herr Wolfgang Müller  
Herr Matthias Neibig  
Herr Uwe Schneider

**Mitglieder der Verwaltung**

Frau Sabine Fritz  
Herr Jörg Jansen ab 18:40 Uhr  
Frau Iris Oswald  
Herr Kay Tenge  
Herr Jürgen Volz  
Herr Peter Werner  
Herr Axel Wilz

**Ferner**

Herr Volker Stavenow Idsteiner Zeitung  
13 Zuhörer

**Es fehlten entschuldigt**

Herr Karl-Wilhelm Höhn  
Herr Gerhard Lamshöft

**Schriftführer**

Herr Bernd Göres

## Tagesordnung

<b>Tagesordnung I</b>		
1		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2		Mitteilungen des Magistrats
3		Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
3.1	238/2017	Anfrage der FDP-Fraktion betr. Lärmaktionsplan
3.2	239/2017	Anfrage der FDP-Fraktion betr. Umweltgutachten für Grundstück Marktplatz 6/Escher Straße 8-10
4		Haushalt 2018
4.1	218/2017	Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018
4.2	221/2017	Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018
4.3	222/2017	Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018
4.4	223/2017	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Haushaltsplanentwurf 2018
4.5	226/2017	Sammelantrag der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018
4.6	196/2017	Haushaltssicherungskonzept 2018
4.7	183/2017	Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer
4.8	106/2017	Stellenplan 2018
4.9	187/2017	Haushaltsplan 2018
5	182/2017	Antrag der FWG-Fraktion betr. Ultramet - Alternative Trassenführung und Erdverkabelung
6	213/2017	Antrag der FDP-Fraktion betr. Ultramet-Trasse
<b>Tagesordnung II</b>		
7	166/2017	Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Idstein
8	191/2017	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger - Verleihung einer Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein
9	198/2017	Bundesfachplanung für den Abschnitt A Riedstadt - Mannheim-Wallstadt des Vorhabens Nr. 2 des Bundesbedarfsplangesetzes (Osterath - Philippsburg)
10	201/2017	Antrag der FWG-Fraktion betr. Förderung des Tourismus in Idstein
11	203/2017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung Netzgesellschaft mit der Süwag
12	205/2017	4. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Stadtbücherei der Stadt Idstein
13	215/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Zusätzlicher Fahrkartenautomat am Bahnhof Wörsdorf
14	216/2017	Aktualisierung der Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
15	202/2017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Satzung zum Schutz bestimmter Landschaftsbestandteile
16	219/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie

17	220/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Jugendtreff "Die Stube"
18	064/2015	Antrag der SPD-Fraktion betr. Carsharing in Idstein
19	130/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote für frei zugängliches Internet
20	135/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Offenes WLAN in Idstein
21	179/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof
22	180/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Auswirkung der angeblichen Abschaffung der Kita-Gebühren durch das Land
23	214/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Beseitigung der Schäden an dem öffentlichen Weg auf dem Golfplatzgelände in Wörsdorf
24	227/2017	Antrag der FDP-Fraktion zur Drucksache-Nr. 187/2017, Haushaltsplan 2018, betr. Ausweitung der FIM-Maßnahmen

Stadtverordnetenvorsteher Zarda eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 36 Stadtverordnete anwesend. Er stellt fest, dass die Zustellung für die heutige Sitzung am 29. November 2017 stattfand und die öffentliche Bekanntmachung am 2. Dezember 2017 in der Idsteiner Zeitung erfolgte.

Sodann weist er im Einzelnen auf die vorliegenden Tischvorlagen hin.

Auf Antrag des Stadtverordneten Hoffmann wird die Drucksache-Nr. 213/2017, Antrag der FDP-Fraktion betr. Ultrahet-Trasse, auf die Tagesordnung I überführt.

Auf Antrag des Stadtverordneten Weiß wird die Drucksache-Nr. 179/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof, vertagt, bis der von Frau Fritz, die in dieser Angelegenheit noch einmal mit allen Beteiligten sprechen wollte, in Aussicht gestellte Bericht vorliegt.

Stadtverordneter Piaskowski beantragt über die Drucksache-Nr. 203/2017, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung Netzgesellschaft mit der Süwag, gesondert auf der Tagesordnung II abzustimmen.

Stadtverordneter Ott beantragt über die Drucksache-Nr. 201/2017, Antrag der FWG-Fraktion betr. Förderung des Tourismus in Idstein, gesondert auf der Tagesordnung II abzustimmen.

Außerdem wird auf seinen Antrag die Drucksache-Nr. 182/2017, Antrag der FWG-Fraktion betr. Ultrahet – Alternative Trassenführung und Erdverkabelung, auf die Tagesordnung I überführt.

Zur letzten Niederschrift vom 2. November 2017 teilt Stadtverordnetenvorsteher Zarda mit, dass Stadtrat Lenz daraufhin hingewiesen habe, dass er bis zu seinem Nachrücken in den Magistrat als Stadtverordneter an der Sitzung teilgenommen habe. Außerdem sei nicht protokolliert, dass er sein Mandat als Stadtverordneter in der Sitzung am 2. November 2017 schriftlich niedergelegt hat. Weitere Änderungswünsche zur letzten Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift über die 12. Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 2. November 2017 wird mit den vorgenannten Korrekturwünschen genehmigt.

## Protokollierung Tagesordnung I

1	<b>Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers</b>
---	--

### **Bemerkungen:**

Stadtverordnetenvorsteher Zarda gratuliert nachträglich den Stadtverordneten Urban, Maurer-Genc und Merz, die in den vergangenen Tagen Geburtstag hatten.

2	<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
---	------------------------------------

### **Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth berichtet zum Sachstand der 2. Änderung des Bebauungsplanes, Südtangente, Idstein. Er informiert, dass der Magistrat nunmehr die frühzeitige Beteiligung freigegeben hat und die städtischen Gremien zur Freigabe der Offenlage eingebunden werden.

3	<b>Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung</b>
---	--

3.1	<b>238/2017</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion betr. Lärmaktionsplan</b>
-----	-----------------	---

### **Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion betr. Lärmaktionsplan, Drucksache-Nr. 238/2017, und sagt auf Nachfrage des Stadtverordneten Hoffmann zu, die neue Stellungnahme zum Lärmaktionsplan dem Bau- und Planungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Stellungnahme der Verwaltung der Niederschrift beigelegt.

3.2	<b>239/2017</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion betr. Umweltgutachten für Grundstück Marktplatz 6/Escher Straße 8-10</b>
-----	-----------------	--

### **Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion betr. Umweltgutachten für Grundstück Marktplatz 6/Escher Straße 8-10, Drucksache-Nr. 239/2017.

Auf Wunsch des Antragstellers wird die Stellungnahme der Verwaltung der Niederschrift beigelegt.

4	<b>Haushalt 2018</b>
---	----------------------

4.1	<b>218/2017</b>	<b>Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018</b>
-----	-----------------	--

4.2	<b>221/2017</b>	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018</b>
-----	-----------------	--

4.3	<b>222/2017</b>	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018</b>
-----	-----------------	--

4.4	<b>223/2017</b>	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Haushaltsplanentwurf 2018</b>
-----	-----------------	--

4.5 226/2017 Sammelantrag der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2018

**Bemerkungen:**

Stadtverordnetenvorsteher Zarda erläutert kurz das Vorgehen zu den Haushaltsberatungen und erinnert an die im Ältestenrat vereinbarte Redezeit von 20 Minuten pro Fraktion.

Stadtverordnete Kraus berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss und dankt im Anschluss an ihre Ausführungen den Mandatsträgern für die konstruktiven Beratungen und der Verwaltung für die rechtzeitige Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2018 sowie insbesondere Herrn Werner für die Erstellung der Übersichtslisten, die die Ausschussberatungen ungemein erleichtert haben.

Stadtverordneter Piaskowski dankt zunächst der Verwaltung für die pünktliche Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2018 und hier insbesondere Herrn Werner für die Ausfertigung der Übersichtslisten. Er hebt hervor, dass der Aufbau des Haushaltsplanentwurfes jedes Jahr besser werde und die umfangreichen Erläuterungen und Kommentare die Haushaltsberatungen erleichterten. Aus seiner Sicht laute die Botschaft des Haushaltsplanentwurfes 2018: Schritt für Schritt und Maßnahme um Maßnahme machen wir Idstein fit für die Zukunft. Nur mit einer Gesundung der Finanzen und damit einer besseren Generationengerechtigkeit könne eine gute Zukunft für die Stadt Idstein erreicht werden. Es seien mittlerweile alle ausstehenden Jahresabschlüsse erledigt. Die Pro-Kopf-Verschuldung habe sich von 1.953,00 € im Jahr 2013 auf 1.677,00 € im Jahr 2016 verringert. Dieser Weg müsse weiter beschritten werden, damit zukünftige Generationen wieder mehr Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten erlangten. Auch die Höhe der Kassenkredite sei zurückgefahren worden. Ebenfalls positiv zu bewerten sei, dass es keine Steuer- oder Abgabenerhöhungen gebe, die Vereinsförderung bestehen bleibe und auch die Stadtentwicklung nicht vernachlässigt werde. Bedauerlich sei, dass den Ortsbeiräten aus rechtlichen Gründen keine Sachmittel mehr für 2018 zur Verfügung gestellt werden könnten. Abschließend begründet Stadtverordneter Piaskowski den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur laufenden Nummer 83 der Übersichtsliste der Fraktionen. Stadtverordneter Piaskowski wünscht sich, dass der Haushalt für das Jahr 2018 mit breiter Mehrheit beschlossen werde. Er erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt 2018 zustimmen werde.

Stadtverordneter Weiß stellt fest, dass es gelungen sei, einen Haushaltsplanentwurf 2018 mit einem geringen Überschuss zu erstellen, der genehmigungsfähig sei. Die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer habe vermieden werden können, was aber darauf zurückzuführen sei, dass der Gewerbesteueransatz auf 12.000.000,00 € erhöht worden sei. Trotzdem sei es nicht so, dass keine Belastungen auf die Bürgerinnen und Bürger zukämen. Stadtverordneter Weiß erinnert in diesem Zusammenhang an die Einführung der Straßenbeitragssatzung. Positiv zu bewerten sei die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Idstein. Ebenfalls positiv sei, dass es gelungen sei, die Finanzierung von notwendigen Untersuchungen und Studien zu einem neuen Flächennutzungsplan zu ermöglichen. Ebenso konnte der Umfang der freiwilligen Leistungen im Bereich der Sportvereins- und Kulturförderung erhalten bleiben. Trotz dieser positiven Inhalte des Haushaltsplanentwurfes 2018 seien die strukturellen Probleme bei der Haushaltsfinanzierung aus Sicht des Stadtverordneten Weiß noch lange nicht gelöst. Haushaltsspielräume zur Sicherung und Weiterentwicklung der Attraktivität von Idstein seien noch nicht vorhanden. Stadtverordneter Weiß beantragt separate Abstimmungen der laufenden Nummern 147 und 149 der Übersichtsliste der Fraktionen und begründet hierzu die Änderungsanträge der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Weiß sieht auf Grund der von der SPD-Fraktion erfolgreich eingebrachten Anträge die SPD-Fraktion als die gestalterische Kraft in Idstein an. Er erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt 2018 zustimmen werde. Abschließend dankt Stadtverordneter Weiß der Verwaltung und

den Mandatsträgern für ihre Arbeit sowie insbesondere auch den Ortsbeiräten für ihre Vorschläge und Anregungen.

Für Stadtverordneten Hoffmann besteht beim Haushaltsplanentwurf 2018 kein Grund zu jubeln. So seien zwar die Gesamteinnahmen in 2018 ca. 4,5 Mio. € höher als in 2016, jedoch steige in diesem Zeitraum auch die Kreisumlage um ca. 2,3 Mio. €. Der Haushaltsplanentwurf 2018 weise zwar einen Überschuss von ca. 150.000,00 € aus, biete aber wenig Möglichkeiten zur Entwicklung der Stadt, z. B. die Ausweisung von Gewerbe- und Wohngebieten.

Stadtverordneter Hoffmann begründet den Antrag der FDP-Fraktion zur Installation eines Lüftungssystems für einen Duschraum in Vereinsheim der TSG Wörsdorf.

Er erklärt, dass sich die FDP-Fraktion bei der Abstimmung zur Drucksache-Nr. 183/2017, Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer enthalten werde. Aus seiner Sicht müsste es möglich sein, in den nächsten Jahren die Grundsteuer wieder zu senken. Dem Stellenplan, Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltssatzung werde die FDP-Fraktion zustimmen. Stadtverordneter Hoffmann wünscht sich ein "Weg vom Verwalten des Mangels und hin zum Gestalten des Wachstums der Stadt Idstein und ihrer Stadtteile".

Stadtverordnete Reineke-Westphal bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die unterjährig geleistete Arbeit und die rechtzeitige Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2018. Dennoch wünsche sie sich, dass in den nächsten Jahren die Haushaltsberatungen früher stattfinden können, damit nicht bis Mitte des Folgejahres auf eine Haushaltsgenehmigung gewartet werden müsse und die Handlungsfähigkeit eingeschränkt sei. Es sei positiv, dass der Haushaltsplanentwurf 2018 übersichtlicher und detaillierter gestaltet und die Position 13 sehr gut aufgeschlüsselt sei. Stadtverordnete Reineke-Westphal kritisiert, dass im Haushaltsplanentwurf 2018 für soziale Dinge wie z. B. Eltern-Kind-Café oder Kinosommer keine Mittel bereitgestellt würden. Aus Sicht von Stadtverordneter Reineke-Westphal habe sich die Finanzlage der Stadt Idstein nicht wesentlich verbessert, sodass es auf lange Sicht gesehen keine finanziellen Spielräume geben werde. Sie hoffe, dass der Gewerbesteueransatz auch tatsächlich generiert werden könne und es hierbei keine Einbrüche gebe.

Stadtverordnete Reineke-Westphal erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein dem Haushaltssicherungskonzept und dem Stellenplan nicht zustimmen und sich bei der Abstimmung zum Haushalt 2018 enthalten werde.

Stadtverordnete Reineke-Westphal beantragt separate Abstimmungen der laufenden Nummern 30, 31, 36, 66, 72, 100 und 141 der Übersichtsliste der Fraktionen.

Stadtverordneter A. Ott dankt dem Magistrat und der Verwaltung für die rechtzeitige Vorlage des Haushaltsplanentwurfes 2018. Außerdem kündigt er an, dass die FWG-Fraktion vor den Abstimmungen zum Haushalt gerne eine kurze Sitzungsunterbrechung haben möchte. Aus Sicht des Stadtverordneten A. Ott bestehe noch finanzieller Spielraum, um einen Schuldenabbau weiter und stärker voranzutreiben, als dies bislang von Seiten des Magistrats gemacht werde. Die FWG-Fraktion würde auch in den folgenden Jahren verstärkt hinschauen und Anträge einbringen, um die Haushaltssituation der Stadt Idstein zu verbessern. Es soll ein noch stärkeres Augenmerk auf den Schuldenabbau gelegt werden, damit man der Generationengerechtigkeit auch wirklich gerecht wird. Für einen Haushaltsausgleich bzw. Überschuss seien aus seiner Sicht im Wesentlichen verantwortlich die stark gestiegenen Einnahmen bei der Einkommenssteuer, aktuell niedrige Zinsen, die prozentuale Entwicklung der Kreisumlage sowie die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer. Ihren Blick richte die FWG-Fraktion im Jahr 2018 verstärkt auf die Themen temporärer Gestaltungsbeirat, barrierefreier Zugang Gemeindehalle Wörsdorf, sozialer Wohnungsbau und Jugendherberge für Idstein.

Stadtverordneter A. Ott beantragt beim Produkt 02.122.02, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, den Mittelansatz von 473.000,00 € auf 615.000,00 € zu erhöhen, was zu einem Plus von 142.000,00 € führe, der zum Schuldenabbau verwendet werden solle.

Bürgermeister Herfurth weist daraufhin, dass bei Erhöhungen des Mittelansatzes in den Einnahmen auch ein höherer Ansatz in den Ausgaben eingestellt werden müsse.

Stadtverordneter A. Ott beantragt deshalb beim Produkt 02.122.02 den Mittelansatz in den Einnahmen um 100.000,00 € auf 573.000,00 € zu erhöhen.

Stadtverordneter A. Ott beantragt getrennte Abstimmungen zur laufenden Nummer 21 und 67 der Übersichtsliste der Fraktionen.

In weiteren Redebeiträgen machen die Stadtverordneten Piaskowski, Weiß, Reineke-Westphal und Rossow Erläuterungen bzw. Erwiderungen zu den Ausführungen ihrer Vorredner.

Stadtverordneter Ehentraut schließt sich dem von seinen Vorrednern ausgesprochenen Dank an die Verwaltung und den Magistrat an. Sodann zitiert er auszugsweise aus der Stellungnahme zur Drucksache-Nr. 227/2017, Antrag der FDP-Fraktion zur Drucksache-Nr. 187/2017, Haushaltsplan 2018, betr. Ausweitung der FIM-Maßnahmen. Er erklärt, dass für ihn Teile dieser Stellungnahme nicht nachvollziehbar seien. Stadtverordneter Ehentraut betont, dass die FDP-Fraktion auch im nächsten Jahr weitere Anträge zur Beschäftigung von Asylbewerbern und Flüchtlingen nach dem Flüchtlingsintegrationsmaßnahmegesetz (FIM) einbringen werde.

Wie von der FWG-Fraktion gewünscht, erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:15 Uhr bis 20:27 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda erläutert das sich nun anschließende Abstimmungsprozedere. Er weist noch einmal darauf hin, dass in der Regel über die Ausschussempfehlungen abgestimmt werde, sofern eine diesbezügliche Empfehlung vorliege.

#### **Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion):**

Im Ergebnishaushalt erfolgt an geeigneter Stelle der Ansatz von 1.500,00 € für das Jahr 2018 zur Installation eines Lüftungssystems für einen Duschaum im Vereinsheim der TSG Wörsdorf.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 17 Nein: 19 Enthaltung: 0

#### **Beschluss (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein):**

Um den Weiterbetrieb des Eltern-Kind-Cafés zu gewährleisten, werden 2.000,00 € an geeigneter Stelle in den Ergebnishaushalt 2018 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 21 Nein: 14 Enthaltung: 2



**Zu lfd. Nr. 21:**

Beim Produkt 02.122.02, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, Verwarn- und Bußgelder der Verkehrsüberwachung für die Stadt Idstein sowie die Einnahmen aus verkehrsbehördlichen Anordnungen, wird der Mittelansatz in den Einnahmen um 100.000,00 € auf 573.000,00 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 24 Nein: 12 Enthaltung: 1

**Zu lfd. Nr. 30:**

Beim Produkt 04.273.01, Sonstige Volksbildung, werden für die Durchführung des Kinossommers 2.000,00 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 21 Nein: 16 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 31:**

Beim Produkt 04.281.01, Heimat- und Kulturpflege, werden zusätzlich 1.000,00 € für das Fest der Vereine in den Haushalt 2018 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 21 Nein: 16 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 36:**

Beim Produkt 05.315.02, Förderung der Integration, werden zusätzlich 5.000,00 € für die Interkulturelle Woche in den Haushalt 2018 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 21 Nein: 14 Enthaltung: 2

**Zu lfd. Nr. 66:**

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beim Produkt 08.424.02, Hallenbad, den Mittelansatz nicht um 50.000,00 € zu reduzieren, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 29 Nein: 8 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 67:**

Der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beim Produkt 08.424.02, Hallenbad, den Mittelansatz nicht um 25.000,00 € zu reduzieren, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 23 Nein: 14 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 72:**

Der Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses, beim Produkt 10.521.01, Bauverwaltung, den Mittelansatz für Schulungen zum kommunalen Klimaschutz nicht um 1.000,00 € zu erhöhen, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 32 Nein: 5 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 83:**

**Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion):**

Der Magistrat wird beauftragt mit Idstein aktiv über eine Anhebung der Parkgebühren zu sprechen und den Vorschlag zu unterbreiten, ab 1. Juli 2018 eine Taktung der Parkzeit um 45 Minuten pro Parkeinheit vorzunehmen. Dies bedeutet eine Parkgebühr von 0,50 €/ 45 Minuten. Im Haushalt 2018 wird der Mittelansatz um 30.000,00 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 18 Nein: 19 Enthaltung: 0

**Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):**

Für den Haushaltsentwurf 2018 werden keine zusätzlichen Einnahmen ausgewiesen.

Der Magistrat wird beauftragt ein umfassendes Konzept zu erstellen, das alle bewirtschafteten Parkplätze mitberücksichtigt und die technischen Voraussetzungen überprüft.

Vor einem Beschluss soll ein Gespräch mit Idstein aktiv geführt werden. Über das Ergebnis ist zu berichten.

Eine entsprechende Vorlage sollte nach Möglichkeit bis zum 1. April 2018 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 20 Nein: 4 Enthaltung: 13

**Zu lfd. Nr. 100:**

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales beim Produkt 14.561.01, Umwelt- und Klimaschutz, die Einstellung eines Klimaschutzmanagers nicht vorzusehen, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 22 Nein: 15 Enthaltung: 0

**Zu lfd. Nr. 102:**

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales beim Produkt 14.561.01, Umwelt- und Klimaschutz, den Zuschuss zu den Druckkosten für den ornithologischen Jahresbericht nicht zu streichen, wird gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 22 Enthaltung: 1

Zu den lfd. Nr. der Übersichtsliste der Fraktionen und der FDP-Übersichtsliste, die heute nicht gesondert abgestimmt wurden, schließt sich die Stadtverordnetenversammlung den Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 23. November 2017 bzw. des jeweiligen Fachausschusses an.

4.6	196/2017	Haushaltssicherungskonzept 2018
-----	----------	---------------------------------

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Rossow verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

**Zu lfd. Nr. 147:**

Im Haushaltssicherungskonzept werden beim Konsolidierungspotenzial zur lfd. Nr. 23 die für die Jahre 2018 – 2020 aufgeführten Beträge gestrichen und durch ein "X" ersetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 22 Nein: 13 Enthaltung: 1

**Zu lfd. Nr. 149:**

Die Förderung der Schülerbetreuung an den Grundschulen soll in modifizierter Form in das Haushaltssicherungskonzept 2018 aufgenommen werden. Dabei ist die Erläuterung zum Konsolidierungspotenzial der lfd. Nr. 3 des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 zu übernehmen. In die Spalte 2018 soll 145.000 und in die Spalten 2019, 2020 und später ein "X" eingetragen werden. In der Spalte Sachstand zur Realisierung soll eingetragen:

Es ist davon auszugehen, dass bei Umsetzung des Paktes für den Nachmittag und der Übernahme der Aufgaben durch das Land Hessen und den Rheingau-Taunus-Kreis die Stadt Idstein gänzlich entlastet werden wird und dann die Einsparung erfolgen kann. Bis zu einer Übernahme wird die Förderung weiterhin durch die Stadt Idstein erbracht.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 31 Nein: 5 Enthaltung: 0

**Beschluss (Drucksache-Nr. 196/2017):**

Das Haushaltssicherungskonzept 2018 als Fortschreibung für die Jahre 2012 – 2021 wird gemäß Anlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 26 Nein: 10 Enthaltung: 0

4.7	183/2017	Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer
-----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Rossow nimmt wieder an den Beratungen teil.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) gemäß Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 183/2017 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 3

4.8	106/2017	Stellenplan 2018
-----	----------	------------------

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

1. Der Stellenplan wird für das Haushaltsjahr 2018 mit folgenden Änderungen beschlossen:

1.1 Stellenhöherbewertungen

1.1.1 Im Teilhaushalt, Produkt 02.122.04, Personenstandswesen, werden zwei Stellen E 8 TVöD nach externer Stellenbewertung in E 9a TVöD umgewandelt.

1.1.2 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.05, Finanzverwaltung, wird eine Stelle E 6 TVöD nach externer Stellenbewertung in E 8 TVöD umgewandelt.

1.1.3 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.06, Datenverarbeitung, wird eine Stelle E 10 TVöD (Zweiter EDV-Administrator) in E 12 umgewandelt.

1.1.4 Im Teilhaushalt, Produkt 12.541.01, Bau- und Unterhaltung von Verkehrsflächen, wird eine Stelle E 10 TVöD nach externer Stellenbewertung in E 11 TVöD umgewandelt.

1.1.5 Im Teilhaushalt, Produkt 12.541.01, Bau- und Unterhaltung von Verkehrsflächen, wird eine Stelle E 10 TVöD nach externer Stellenbewertung in E 12 TVöD umgewandelt.

1.1.6 Im Teilhaushalt, Produkt 09.551.01, Stadtentwicklung, Stadtplanung, wird eine Stelle E 10 TVöD in E 11 TVöD umgewandelt.

1.2 Allgemeine Umbenennung der Entgeltgruppen nach Änderung des Tarifvertrages TVöD

1.2.1 Nach Einführung der neuen Entgeltordnung wird die Entgeltgruppe 9 TVöD in die Entgeltgruppen 9a, 9b, und 9c TVöD gesplittet. Die Entgeltgruppe 9 TVöD entfällt.

1.3 Stellenverlagerungen

1.3.1 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.05, Finanzverwaltung, wird eine Stelle A 11 HBesG zum Produkt 12.541.01, Bau- und Unterhaltung von Verkehrsflächen verlagert.

1.3.2 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.07, Liegenschafts- und Gebäudemanagement, wird eine Stelle E 8 TVöD zum Produkt 15.573.02, Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen verlagert.

1.3.3 Im Teilhaushalt, Produkt 01.573.02, Sonstige allgemeine öffentliche Einrichtungen, wird eine Stelle E 6 TVöD zum Produkt 01.111.07, Liegenschafts- und Gebäudemanagement, verlagert.

1.3.4 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.03, Organisation- und Personalangelegenheiten, wird eine Stelle E 9b TVöD zum Produkt 01.111.06, Datenverarbeitung, verlagert.

1.3.5 Im Teilhaushalt, Produkt 12.541.01, Bau- und Unterhaltung von Verkehrsflächen, wird eine Stelle E 10 TVöD zum Produkt 01.111.03, Organisation- und Personalangelegenheiten, verlagert.

#### 1.4 Stellenneuschaffungen

1.4.1 Im Teilhaushalt, Produkt 02.126.01, Brand- und Katastrophenschutz wird eine neue Stelle in der Entgeltgruppe E 8 TVöD geschaffen.

1.4.2 Im Teilhaushalt, Produkt 02.122.01, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, wird eine neue Stelle in der Entgeltgruppe E 8 TVöD geschaffen.

#### 1.5 Stellenstreichungen

1.5.1 Im Teilhaushalt, Produkt 06.365.01., Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen, werden 5 Stellen der Entgeltgruppe S 8 a, SuE, gestrichen.

2. Unter Berücksichtigung vorstehender Änderungen wird der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 gemäß Anlage 1 festgesetzt.
3. Es wird davon Kenntnis genommen, dass sich die geplanten Personalkosten im Jahr 2018 durch die vorgeschlagenen zwei Stellenneuschaffungen (Berechnung einer Stelle mit 20 Wochenstunden) sowie den Höherbewertungen zusätzlich um ca. 124.077,- € erhöhen.
4. Der Stellenplan für geringfügig entlohnte Beschäftigte als Anlage zum Stellenplan der Stadt Idstein ändert sich nicht.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 32 Nein: 4 Enthaltung: 1

4.9	187/2017	Haushaltsplan 2018
-----	----------	--------------------

#### **Bemerkungen:**

Keine

#### **Beschluss:**

##### **1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt beschlossen:**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.September 2016 (GVBl. S. 167), hat die Stadtverordnetenversammlung am 07.Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 53.903.050,-- EUR

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 53.632.950,-- EUR

mit einem Saldo von 270.100,-- EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.460,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	88.650,-- EUR
mit einem Saldo von	-62.190,-- EUR
mit einem Überschuss von	207.910,-- EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.219.030,-- EUR
---	------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.526.130,-- EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.518.850,-- EUR
mit einem Saldo von	-1.992.720,-- EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.392.720,-- EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.485.100,-- EUR
mit einem Saldo von	-92.380,-- EUR

mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	133.930,-- EUR
---	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.392.720,-- EUR festgesetzt. Darin sind Kredite aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm in Höhe von 495.000,-- EUR enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 610.000,-- EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 24.000.000,-- EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden im Rahmen einer Hebesatzsatzung festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2018 betragen sie:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 450 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                             | 450 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 420 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Für die Bewirtschaftung der Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie des Stellenplanes gelten die als Teil des Haushaltsplanes beschlossenen Budgetierungsrichtlinien.

§ 8

Festlegung von Wertgrenzen für unbestimmte Begriffe und Betragsgrenzen in der Haushaltswirtschaft:

1. Bei Investitionen, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind ab einem Wert von 100.000,- EUR Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im Sinne von § 12 GemHVO durchzuführen.
2. Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Aufwendungen im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 3 HGO wird auf 2,5% der jeweiligen Position im Gesamtergebnishaushalt festgesetzt. Für investive Auszahlungen (Finanzhaushalt) wird die Wertgrenze auf 2,5 % des Gesamtbetrages der investiven Auszahlungen festgesetzt.
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO, die nicht im Rahmen der Budgetierungsrichtlinie abgedeckt werden können, gelten bis zu einem Betrag von 30.000,- EUR als unerheblich. In diesen Fällen wird der Magistrat ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen. Er hat der Stadtverordnetenversammlung alsbald Kenntnis zu geben.
4. Investitionszuweisungen und -zuschüsse, deren ausgezahlter Förderbetrag je Maßnahme/Objekt unter 500,- EUR liegen, werden im Ergebnishaushalt verbucht.

§ 9

Festlegungen einer Erheblichkeitsgrenze für die Zwecke der Periodenabgrenzung:

1. Für die Periodenabgrenzung im Sinne von § 10 Abs. 2 GemHVO; § 40 Nr. 4 GemHVO i.V.m. § 58 Nr. 5 a GemHVO gelten Erträge und Aufwendungen als unerheblich (Erheblichkeitsgrenze), wenn der abzugrenzende Betrag pro Einzelfall (Geschäftsvorfall) den Wert von 15.000,- EUR nicht überschreitet. Eine Periodenabgrenzung erfolgt bis zu dieser Wertgrenze nicht.



2. Die Erheblichkeitsgrenze darf nur angewendet werden, soweit ihr keine steuer- oder abgabenrechtlichen Vorschriften entgegenstehen.
3. Nutzungsrechte für Grabstellen sind in jedem Fall zeitlich abzugrenzen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 32 Nein: 2 Enthaltung: 3

**Beschluss:**

2. **Der Haushaltsplan und dessen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 32 Nein: 1 Enthaltung: 4

**Beschluss:**

3. **Das Investitionsprogramm und die Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Idstein für die Jahre 2017 bis 2021 werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

5	182/2017	Antrag der FWG-Fraktion betr. Ultranet - Alternative Trassenführung und Erdverkabelung
---	----------	--

6	213/2017	Antrag der FDP-Fraktion betr. Ultranet-Trasse
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnetenvorsteher Zarda berichtet zu beiden Drucksachen-Nr. für den Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales.

Stadtverordneter Hoffmann beantragt die Beratung des Antrages der FDP-Fraktion betr. Ultranet-Trasse, in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, insbesondere auch im Hinblick auf alternative Trassenanschläge. Zu der vorgelegten Stellungnahme hätte er sich gewünscht, dass auch die Anfrage des Stadtverordneten Musial, Drucksache-Nr. 077/2015, die Anfrage der FDP-Fraktion, Drucksache-Nr. 219/2016 und der Antrag der FDP-Fraktion, Drucksache-Nr. 174/2016, Erwähnung gefunden hätte.

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass von seiner Seite aus vorgesehen war, die alternativen Trassenanschläge in der nächsten Ausschussrunde vorzustellen.

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 182/2017, Antrag der FWG-Fraktion betr. Ultranet – Alternative Trassenführung und Erdverkabelung, und die Drucksache-Nr. 213/2017, Antrag der FDP-Fraktion betr. Ultranet-Trasse, werden bis zur nächsten Ausschusssrunde im Januar 2018 vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 0

**Tagesordnung II**

7	166/2017	Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Idstein
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan 2018 einschließlich Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Investitionsplan und Finanzplan der Stadtwerke Idstein wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2018 schließt im Erfolgsplan mit 10.423.000,00 € Erträge und 10.371.000,00 € Aufwendungen ab. Im Vermögensplan werden die Deckungsmittel und die Mittelverwendung mit jeweils mit 5.297.000,00 € festgesetzt.
3. Der Gewinn beträgt 52.000,00 € und verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung	Gewinn	12.800,00 €
Abwasserbeseitigung	Gewinn	36.400,00 €
Bauhof	Gewinn	2.800,00 €

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

8	191/2017	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger - Verleihung einer Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Herrn Dieter Schnell wird anlässlich seines Ausscheidens aus den städtischen Gremien die Ehrenbezeichnung "Stadtältester" verliehen.

Herr Schnell trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Idstein ein und erhält nach § 5 a der Ehrenordnung der Stadt Idstein die Ehrenmedaille der Stadt Idstein.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

9	198/2017	Bundesfachplanung für den Abschnitt A Riedstadt - Mannheim-Wallstadt des Vorhabens Nr. 2 des Bundesbedarfsplangesetzes (Osterath - Philippsburg)
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

1. Das Schreiben der Bundesnetzagentur vom 23. Oktober 2017 (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 198/2017) sowie die Planunterlagen für das Vorhaben Nr. 2 des Bundesbedarfsplangesetzes (Ultranet Osterath-Philippsburg) für den Abschnitt A Riedstadt - Mannheim-Wallstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt gegenüber der Bundesnetzagentur fristgerecht auf Grundlage des beigefügten Entwurfes (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 198/2017) eine Stellungnahme abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

10	201/2017	Antrag der FWG-Fraktion betr. Förderung des Tourismus in Idstein
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird, wie eingangs der Sitzung beantragt, separat abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten folgendes zu prüfen:

Zur Förderung des Tourismus, an verschiedenen Standorten in Idstein (z. B. Busumsteigeanlagen am Bahnhof und in der Schulgasse, auf dem Löherplatz/am Gerberhaus) jeweils eine Infotafel aufzustellen. Diese sollen Wissenswertes über Idstein und seine Stadtteile vermitteln.

Über das Ergebnis inklusive Kostendarstellung ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 9 Nein: 22 Enthaltung: 5

11	203/2017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Prüfung Netzgesellschaft mit der Süwag
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird, wie eingangs der Sitzung beantragt, separat abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Gemäß § 8 Abs. 4 des Stromkonzessionsvertrags ist der Vertragspartner (die Süwag Energie AG) aufzufordern, gemeinsam mit der Stadt Idstein die Gründung einer Netzgesellschaft zu prüfen und die Wirtschaftlichkeit darzustellen.

2. In diesem Zusammenhang ist der Beitritt zur EnergieRegion Taunus - Goldener Grund GmbH & Co. KG zu untersuchen.
- 2a. Ebenso sind die Risiken einer Beteiligung darzustellen.
3. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 23 Nein: 13 Enthaltung: 0

12	205/2017	<b>4. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Stadtbücherei der Stadt Idstein</b>
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die 4. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Stadtbücherei der Stadt Idstein wird gemäß Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 205/2017 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

13	215/2017	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. Zusätzlicher Fahrkartenautomat am Bahnhof Wörsdorf</b>
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, in Verhandlung mit der Bahn zu treten mit dem Ziel einen zusätzlichen Fahrkartenautomat an Gleis 1 (Fahrtrichtung Limburg) an der Bahnhaltestelle Wörsdorf zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

14	216/2017	Aktualisierung der Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Für das Kommunalinvestitionsprogramm werden die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen neu angemeldet. Die Entscheidung, Maßnahmen innerhalb der KIP-Liste zu verschieben, wird auf den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

15	202/2017	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Satzung zum Schutz bestimmter Landschaftsbestandteile
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 202/2017, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Satzung zum Schutz bestimmter Landschaftsbestandteile, wird bis zur Wiederaufrufung durch den Antragsteller vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

16	219/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 219/2017, Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie, wird vertagt, bis der Finanzierungsvertrag der VHS Rheingau-Taunus e. V. bezüglich der Förderung der Familien- und Seniorenakademie allen Ausschussmitgliedern zur weiteren Beratung vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

17	220/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Jugendtreff "Die Stube"
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 220/2017, Antrag der CDU-Fraktion betr. Haushalt 2018 betr. Jugendtreff "Die Stube", wird vertagt, bis das überarbeitete Konzept der städtischen Jugendpflege Idstein dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

18	064/2015	Antrag der SPD-Fraktion betr. Carsharing in Idstein
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 064/2015, Antrag der SPD-Fraktion betr. Carsharing in Idstein, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

19	130/2016	Antrag der FDP-Fraktion betr. Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote für frei zugängliches Internet
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 130/2016, Antrag der FDP-Fraktion betr. Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote für frei zugängliches Internet, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

20	135/2016	Antrag der SPD-Fraktion betr. Offenes WLAN in Idstein
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 135/2016, Antrag der SPD-Fraktion betr. Offenes WLAN in Idstein, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

21	179/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 179/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof, wird vertagt, bis der abschließende Bericht der Verwaltung vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

22	180/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Auswirkung der angeblichen Abschaffung der Kita-Gebühren durch das Land
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 180/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Auswirkung der angeblichen Abschaffung der Kita-Gebühren durch das Land, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

23	214/2017	Antrag der SPD-Fraktion betr. Beseitigung der Schäden an dem öffentlichen Weg auf dem Golfplatzgelände in Wörsdorf
----	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 214/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Beseitigung der Schäden an dem öffentlichen Weg auf dem Golfplatzgelände in Wörsdorf, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

24	227/2017	Antrag der FDP-Fraktion zur Drucksache-Nr. 187/2017, Haushaltsplan 2018, betr. Ausweitung der FIM-Maßnahmen
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

Die Drucksache-Nr. 227/2017, Antrag der FDP-Fraktion zur Drucksache-Nr. 187/2017, Haushaltsplan 2018, betr. Ausweitung der FIM-Maßnahmen, wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 2

Stadtverordnetenvorsteher Zarda dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die konstruktiven und sachlichen Beratungen sowie die respektvolle Zusammenarbeit im Jahr 2017 und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit und einen schönen Jahreswechsel.

Thomas Zarda  
Vorsitzender

Bernd Göres  
Schriftführer